Beilage zur Schweizer kathol. Frauenzeitung Nr. 31

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer katholische Frauenzeitung : Wochenbl. für Unterhaltung u. Belehrung**

Band (Jahr): **2 (1902)**

Heft 31

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

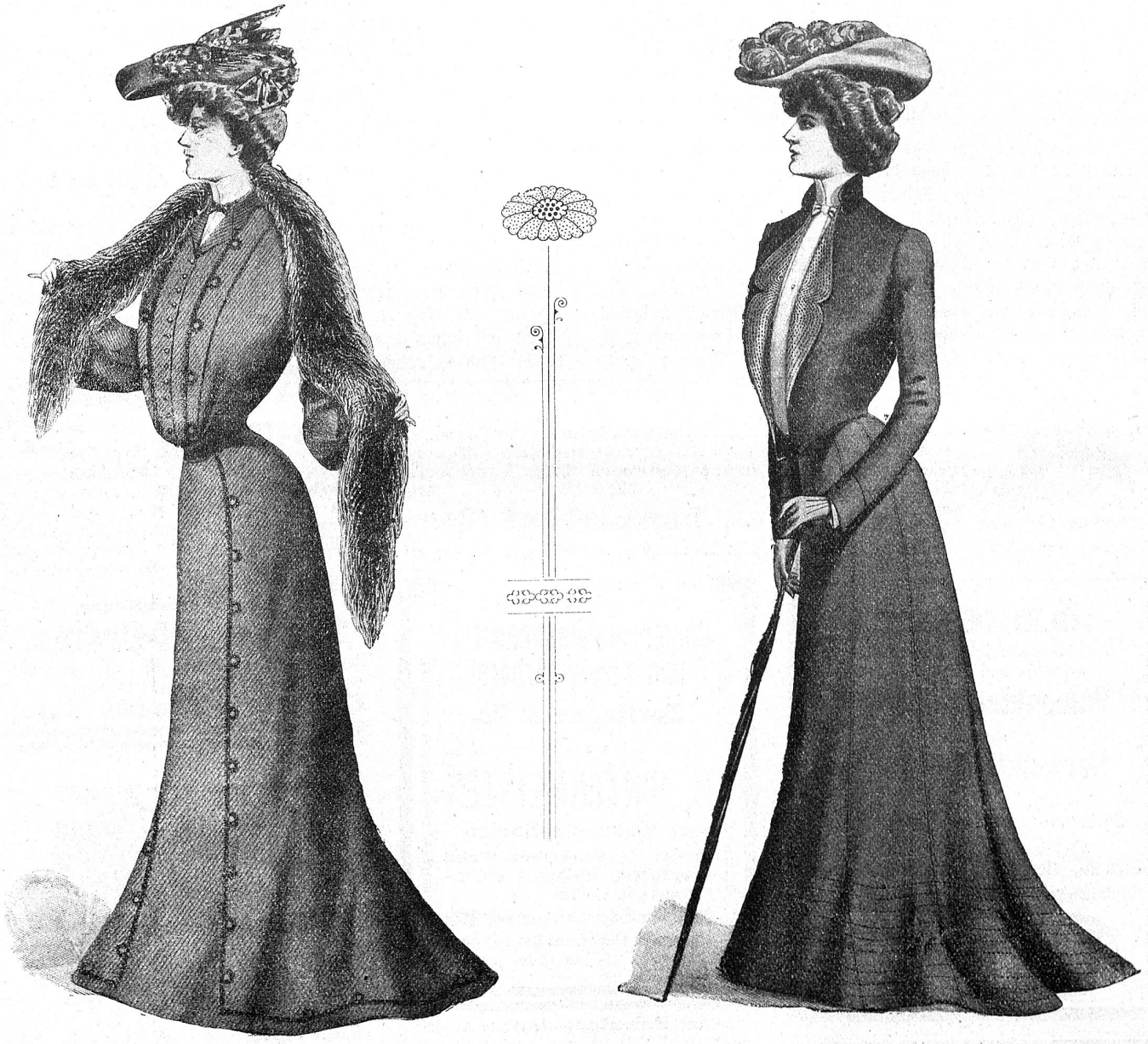
http://www.e-periodica.ch

Beilage zur Schweizer kathol. Frauenzeitung Nr. 31.

Druck und Verlag der Buch- und Kunstdruckerei Union, Solothurn.

Beschreibung der beiliegenden Schnitttafel.

Die Schnitttafel enthält sämtliche Schnittteile in natürlicher Größe für die Blousentaille mit Herrenfaçon von Abbildung 1, sowie für das Bolero, Abbildung 2. Beide Schnitte sind für 48 cm halber Oberweite bestimmt. Der Schnitt für die Futtertaille der Abbildung 1 ist durch die Figuren 1 bis 4 gegeben. Bei der Bearbeitung sind nun zunächst die Teile Figur 3 und 4 aus Futterstoff zusammenzufügen und der Oberstoffrücken glatt darüber zu spannen. Figur 2 wird für sich bestehend aus Futter und Oberstoff hergestellt und an den fertigen Rücken gesetzt. Im Futtervorderteil sind die Abnäher zusammen zu nähen und in der vorderen Mitte Hacken und Oesen anzubringen. Das Latzteil wird, wenn kein Chemisett getragen wird, dem rechten Futtervorderteil aufgenäht, dem linken mitsamt dem Stehkragen übergehackt. Im Oberstoffvorderteil ist zunächst längs der mit Faltenbruch bezeichneten Linie (welche den Außenbruch angibt) eine nach hinten gelegte Falte zu ordnen,



deren Tiefe die feine Linie in Figur 5 angibt. Ebenso ist das Aufsetzen der Besatzborde durch feine Linie angedeutet. Die vorderen Ränder der Vorderteile erhalten eine Leineneinlage bis zur Falte eingeheftet, welche bis einige Centimeter hinter den Bruch dem Oberstoff aufpikirt oder durchsteppt wird. Alsdann wird das die Leinwand deckende Besetzen eingefügt: dieses ist über dem Revers recht lose zu halten, damit dasselbe gut nach außen umrollen kann. Hierauf werden in den Vorderteilen Knopflöcher und Knöpfe angebracht, worauf man die nun fertig vorgerichteten Vorderteile dem Futter aufordnet. Im Taillenschluß ist die überflüssige Weite in lose fallende Falten zu ordnen. Der Reverskragen, Figur 7, welcher im Futter, Oberstoff und Leinen (am besten schrägfadig) zugeschnitten wird, erhält das Leinen gleichfalls auf den Unterkragen pikiert oder durchsteppt. Beim Aufsetzen ist derselbe an der markierten Stelle gut zu dehnen. Die Taille kann unter oder über dem Rock getragen werden, nur ist dieselbe im letzteren Falle entsprechend zu kürzen. Den Abschluß bildet der geschweifte mit Leinen gesteifte Gürtel 10. Für den Aermel wird zunächst der Futterärmel zusammengenäht. Alsdann wird im Oberstoffärmel die innere Aermelnaht ausgeführt. Am untern Rande wird Futter- und Oberstoffärmel gemeinsam in das Aermelbündchen, Figur 14, gefaßt. Am oberen Rande ist die überflüssige Weite leicht einzuhalten.

Den Schnitt für das Bolero, Abbildung 2, geben die Figuren 15 bis 21, wovon die Figuren 15 bis 17 die Rumpfteile darstellen. Diese erhalten am besten ein genau dem Schnitt entsprechendes Zwischenfutter, welches für sich bestehend zusammengenäht wird. Im Leinen werden die Nähte durch Kreuzstiche verbunden. Das Jäckchen ist mit Rückennaht, wodurch ein besserer Anschluß in die Taille erzielt wird. In den Vorderteilen wird die Leinwand bis etwas hinter den Reversbruch aufpikirt, welche bis zu den Brustausnähern mit dem Besetzen aus Taffetseide gedeckt wird. Dieses ist in ersichtlicher Weise zu durchsteppen. Alsdann wird das Futter den einzelnen Teilen einstaffiert. Für den Stehkragen ist zunächst der Unterkragen, Figur 18, aus Futter und Leinen dem Jäckchen aufzusetzen, worauf derselbe mit dem Sammtkragen, Figur 19, gedeckt wird. Dieser tritt am unteren Rand, wie die Abbildung zeigt, auf die Vorderteile. Beim Zusammennähen beider Aermelteile ist der Oberärmel am Ellenbogen leicht einzuhalten. Soll das Jäckchen geschlossen getragen werden, so sind längs der Außenkonturen der Vorderteile Schnurschlingen anzubringen und korrespondirend mit denselben werden Knöpfe auf die Vorderteile gesetzt.

Im Anschluß an die Schnitttafelbeschreibung lassen wir die Beschreibung der im kleinen Maßstabe gebrachten Röcke folgen. Mit Figur 1 und 2 bringen wir die Vorlage für einen dreiteiligen modernen Promenadenrock, welcher hinten ohne Falten in den Bund gefaßt werden kann. Beide Röcke entsprechen einer Hüftweite von 108 Centimeter, einer Rocklänge von 104 Centimeter und einer Taillenweite von 64 Centimeter. Um sich diesen Rock in natürliche Größe zu übertragen, ist es notwendig, ein entsprechend großes Stück Papier zur Hand zu haben, auf welches man den Schnitt mit Hilfe des rechten Winkels überträgt und zwar sind sämtliche Punkte von a aus abzumessen, nur für die hintere Kante der einzelnen Rockbahnen wird vom unteren Winkel nach oben gemessen.

Der zweite Rockschnitt, Figur 3, 4 und 5, gibt den Schnitt für einen 5-Bahnenrock, hinten mit gegenseitiger Falte. Auch hierbei sind beim Uebertragen der einzelnen Teile die Punkte immer von a aus festzustellen. Will man sich Zeit und Mühe des Aufstellens auf Papier ersparen, so kann man auch die einzelnen Teile beider Röcke gleich auf den Stoff mit Kreide übertragen, nur muß man sich dann vorher überzeugen, daß die Maße mit denen der Figur übereinstimmen. Nähte und Einschläge sind natürlich überall extra zuzugeben.

Berner Leinen **Bett-, Tisch-, Küchen-, Handtuch-, Hemden-, Rein- und Halb-Leinen.** Nur garantiert reellstes, dauerhaftes eigenes Fabrikat. Jede Meterzahl. — Monogr.-Stickerei. Spez.: **Brautaussteuern** Muster franko. Billige Preise. 372 (115⁰)

Müller & Co., Langenthal (Bern).

Leinenweberei mit elektrischem Betrieb u. Handweberei.

Zum Heilen von **Wunden**, Wundsein der Kinder, Geschwüren, **Fussschweiss**, **Fussbrennen, wunden, schmerzenden Füssen, Wolf** etc., rauher, aufgesprungener Haut und Lippen, entzündeten Augenlidern, Ausschlägen aller Art. Haemorrhoiden gibt es nichts besseres als die absolut ungiftige und reizlose (5')

Okics Wörishofener

Tormentill-Crême.

Preis **60 Cts.** die Tube; Fr. 1.20 die Glasdose in Apotheken und Droguerien. 9

F. Reinger-Bruder, Basel.

Anzeige!

Unser **Sommerausverkauf** in wollenen und baumwollenen

Damenkleider-Stoffen

sowie in

Herrenkleider-Stoffen

hat begonnen. (82')

Schönste Auswahl — Sehr billig.

Ebenso reduzierte Preise für

Damen-, Herren- u. Kinderkonfektion.

Stoffmuster franko. — Kataloge gratis

Wormann Söhne

BASEL

Aeltestes Versandgeschäft

Direkte Sendungen an die bekannte grösste und erste

Chemische Waschanstalt und Kleiderfärberei

Terlinden & Co.

vormals (45₂₆)

H. HINTERMEISTER

in Küsnacht-Zürich

werden in **kürzester Frist sorgfältig** effektuiert und retourniert in solider

Gratis-Schachtelpackung

Filialen u. Dépôts in allen grössern Städten u. Ortschaften der Schweiz.

Hausierer werden nicht gehalten.

Hausierer werden nicht gehalten.

(75¹³)

Ceylon-Thee

sehr fein schmeckend kräftig, ergiebig und haltbar

	per engl. Pfd	p. ½ kg
Orange Pekoe	Fr. 4.50	Fr. 5.—
Broken Pekoe	„ 3.60	„ 4.—
Pekoe	„ —.—	„ 3.60
Pekoe Souchong	„ —.—	„ 3.40

China-Thee beste Qualität.

China Souchong Fr. 3.60 per ½ kg
Kongou „ 3.60 „

Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. — Muster kostenfrei. —

Carl Osswald, Winterthur.

Eine Person

die gut kochen kann, in eine angesehene kleine Familie in Luzern. Gute Behandlung, Lohn nach Uebereinkunft. (94₂)

Anfragen unter Chiffre **Z. G.** sind bei der Exped. d. Blattes abzugeben.

In einer **Privatpension** am Aegerisee könnten auf Mitte August noch einige

Pensionaires

(Erwachsene und Kinder) aufgenommen werden. Gute bürgerl. Kost, geräumige, helle Zimmer, mit schöner Aussicht auf Gebirge, Wald in der Nähe. — Pensionspreis billig. Adresse durch die Exp. d. Bl. (93)

Druck und Verlag der Buch- und Kunstdruckerei Union in Solothurn.